

INNOVATION IST IN UNSERER DNA.  
35 JAHRE VISCOM.



KONZERN-QUARTALSFINANZBERICHT  
zum 31. März 2020

# INHALT

- 02 **Vorwort des Vorstands**
- 04 **Die Viscom-Aktie**
- 06 **Konzern-Zwischenlagebericht**
- 06 **Grundlagen des Konzerns**
  - 06 Geschäftsmodell des Konzerns
- 09 **Wirtschaftsbericht**
  - 09 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche
- 11 **Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs**
  - 11 Ertragslage
  - 12 Regionale Entwicklungen
  - 13 Finanzlage
  - 14 Vermögenslage
  - 15 Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 16 **Nachtragsbericht**
- 16 **Chancen- und Risikobericht**
- 17 **Prognosebericht 2020**
  - 17 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 18 **Sonstige Angaben**
- 19 **IFRS-Konzern-Zwischenabschluss**
  - 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 20 Konzern-Bilanz Vermögenswerte
  - 21 Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden
  - 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 23 Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals
- 24 **Ausgewählte erläuternde Angaben**
- 24 **Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung**
- 26 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 27 **Finanzkalender 2020**
- 28 **Viscom-Struktur**

# KONZERN-KENNZAHLEN

## Gesamtergebnisrechnung

		3M 2020	3M 2019
Umsatzerlöse	T€	15.616	19.715
EBIT	T€	-2.464	348
Periodenergebnis	T€	-2.578	141

## Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		3M 2020	3M 2019
Bilanzsumme	T€	87.722	92.954
Eigenkapitalquote	%	63,9	64,2
CF aus betrieblicher Tätigkeit	T€	3.628	2.307
CF aus Investitionstätigkeit	T€	-723	-722
CF aus Finanzierungstätigkeit	T€	-817	-724
Finanzmittelbestand	T€	3.160	3.258

## Aktie

		3M 2020	3M 2019
Ergebnis je Aktie	€	-0,29	0,02

## Mitarbeiter

		3M 2020	3M 2019
Mitarbeiter zum 31. März		487	484

# VISCOM. VISION TECHNOLOGY.



## Gründung:

1984 von Dr. Martin Heuser und Volker Pape



## Zentrale und Produktion

»Made in Germany«:

Hannover, Deutschland



## Mitarbeiter, weltweit:

487



## Tochtergesellschaften:

Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich

Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

Viscom Inc., Atlanta, USA

Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur

Viscom Machine Vision Trading Co. Ltd.,

Shanghai, China



## Weltmarktführer:

Viscom ist Nummer Eins als Lösungsanbieter für automatische optische Inspektion in der Automobilbranche.

# VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

seit Jahresbeginn 2020 breitet sich das Corona-Virus weltweit aus und wir befinden uns alle in einer Ausnahmesituation: Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die Pandemie zu einer gesundheitlichen Notlage mit internationaler Tragweite. Nahezu in allen Ländern wurden im ersten Quartal diesen Jahres Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, die wirtschaftliche Aktivität massiv bremsen. In vielen Ländern kam es zu Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und einem weitgehenden Stillstand des öffentlichen Lebens. Große Hersteller unterbrachen die Produktion in ihren Werken in Deutschland und der ganzen Welt und auch der Viscom-Konzern wurde im ersten Quartal von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erfasst. Auch unsere wirtschaftlichen Aktivitäten wurden stark eingeschränkt. Infolge der globalen Pandemie-Bekämpfung wurden die Lieferketten gestört und Aufträge brachen weg.

Insgesamt konnten wir Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 in Höhe von 15,6 Mio. € erzielen und liegen damit um 20,8 % unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (Vj.: 19,7 Mio. €). Die aktuelle Konjunkturlage und die damit einhergehende Investitionszurückhaltung unserer Kunden spiegeln sich ebenfalls belastend in unserem Auftragseingang in Höhe von 15,9 Mio. € (Vj.: 19,8 Mio. €) wider. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit -2,5 Mio. € um 2,8 Mio. € unter dem Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode (Vj.: 0,3 Mio. €). Wesentlicher Grund für die Abweichung zum Vorjahr war die gesunkene Gesamtleistung. Gegenläufig hierzu verringerte sich der Materialaufwand um 2,6 Mio. € auf 7,6 Mio. € (Vj.: 10,2 Mio. €). Ergebnisentlastend wirkten sich neben den leicht gesunkenen Personal-

aufwendungen, insbesondere die um 473 T€ gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus.

Am Standort Hannover wurde in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat Kurzarbeit, unter Abwägung der benötigten Kapazitäten zur Abarbeitung des Auftragsbestandes, vereinbart. Die notwendigen Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen werden für die an den Standorten tätigen Mitarbeiter umgesetzt und eingehalten. Viele unserer Mitarbeiter arbeiten sofern möglich im Home-Office.

Durch den Verzicht auf Teile des Gehaltes werden zudem auch der Vorstand sowie die erste Führungsebene der Viscom AG zur Sicherung der Arbeitsplätze am Standort Hannover beitragen.

Wir gehen davon aus, dass der Bedarf an elektronischen Produkten in allen Lebensbereichen weiter zunehmen wird. Langfristig wird durch die Krise die Nachfrage nach Produkten der Datentechnik und Medizintechnik überproportional wachsen. 3C- und Energiespeicher-Produkte sowie Geräte zur nachhaltigen Energieerzeugung und -wandlung werden einen größeren Teil des Viscom-Geschäfts einnehmen. Mobilität und insbesondere die Automobilelektronik werden auch in der Transformation der Antriebstechnologien ein wichtiger Markt bleiben, in dem die Viscom AG mit innovativen Inspektionssystemen weiter wachsen will.

Ein Entwicklungsschwerpunkt in 2020 besteht darin, die bestehenden Prüflösungen für Knopfzellen für andere Typen von Batteriezellen umzusetzen. Bei den sogenannten Rundzellen handelt es sich um stabförmige Zellen, die deutlich länger sind

als Knopfzellen und auch einen größeren Durchmesser aufweisen. Diese Formate kommen teilweise in Elektrofahrzeugen zum Einsatz. Bei den sogenannten Pouch-Zellen handelt es sich um flächige Batteriezellen, die sich beispielsweise in Smartphones, Notebooks und auch in Elektrofahrzeugen wiederfinden. Um uns auch jenseits der Automotive-Branche breiter aufzustellen, haben wir einen eigenen Fokusbereich EP (Energy Storage Inspection Products) mit dem Schwerpunkt der Batterieprüfung bei Viscom etabliert. Um diese zusätzlichen Anforderungen flexibel abdecken zu können, wird ein AXI-Systembaukasten entwickelt, bei dem verschiedene Systemauslegungen für verschiedene Typen von Batteriezellen modular erzeugt werden können. Ein weiteres Entwicklungsziel für 2020 ist es, mit diesem Systembaukasten auch spezielle Anforderungen im Markt der Elektromobilität erfüllen zu können. Hier sind vielfach besonders schwere oder besonders große Baugruppen anzutreffen. Der neue AXI-Systembaukasten X7059 soll dementsprechend ein deutlich größeres Spektrum an Baugruppen bezüglich Abmessungen und Gewicht abdecken und schreitet in seiner Entwicklung planmäßig voran – die ersten Prototypen werden demnächst aufgebaut. Für die X7059-Variante zur Prüfung von Rundzellen konnten erste namhafte Aufträge erzielt werden.

Die Prognoseaussage für das laufende Jahr ist weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet. Die Entwicklung von Auftragszugang und Umsatz wird im Jahr 2020 von der wirtschaftlichen Gesamtsituation, besonders auch in der Automobilbranche, und der weiteren Entwicklungen um die Corona-Krise abhängen. Viscom erwartet in 2020 einen Zielumsatz und einen Auftragseingang in Höhe von 65 bis 80 Mio. €. Die EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2020 wird sich voraussichtlich in einem Kor-

ridor von -7,7 bis +2,5 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von -5,0 bis +2,0 Mio. €. Zur Erreichung der Jahresprognose wird die Viscom AG umfangreiche Kostensenkungen vornehmen, die der Situation angepasst sind und wichtige technische Entwicklungen und die Bereitschaft zur Auftragsgewinnung und -bearbeitung sicherstellen. Der Schutz der Gesundheit aller Mitarbeiter, die Erfüllung der Lieferpflichten sowie der Kunden-Support und damit das Wohl von Viscom stehen im Fokus dieses Handelns. Viscom rechnet nach einem starken Konjunkturreinbruch in diesem Jahr mit kundenseitigen Nachholeffekten. Das Unternehmen sieht sich gut aufgestellt, um nach der Krise wieder nachhaltig und profitabel zu wachsen.

Wir verfolgen die weiteren Entwicklungen in Politik und Wirtschaft in Folge der Verbreitung des Corona-Virus sehr genau und werden auf Veränderungen der Rahmenbedingungen angemessen und zeitnah reagieren. Wir bedanken uns weiterhin für Ihr Vertrauen. Bitte bleiben Sie gesund!

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

# DIE VISCOM-AKTIE

## Basisinformationen zur Viscom-Aktie

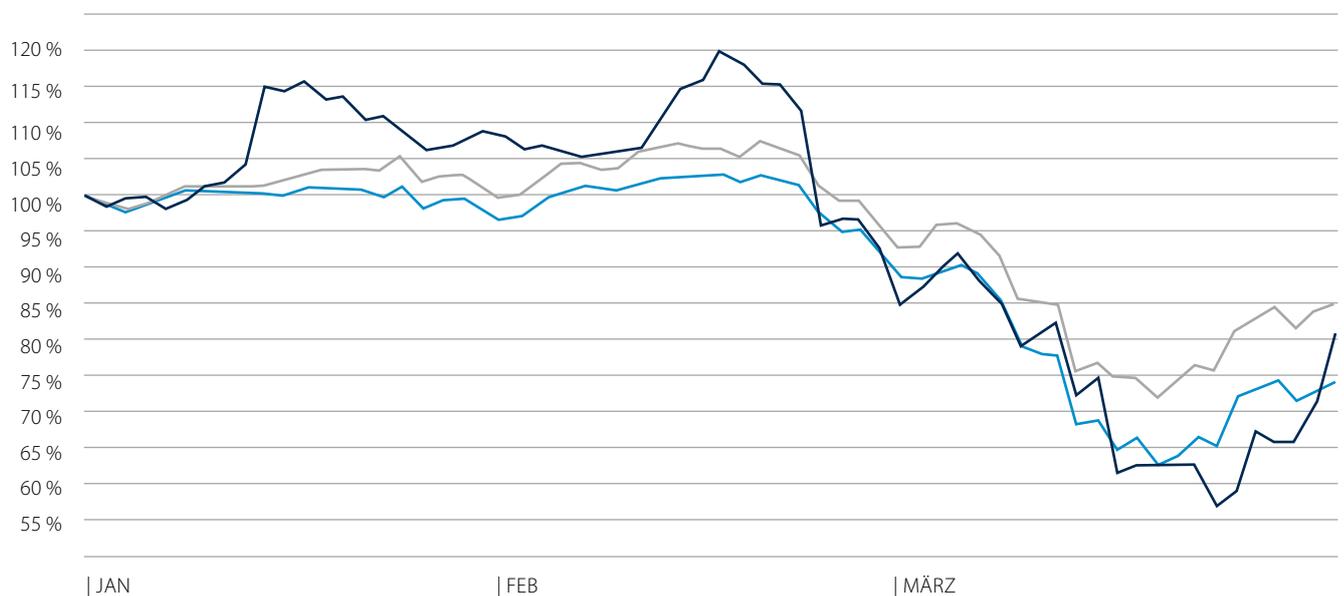
WKN	784686
ISIN	DE 000 7846867
Börsenkürzel	V6C
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in €	9.020.000
Grundkapital in Stück	9.020.000
Anzahl der stimmberechtigten Aktien	8.885.060
Eröffnungskurs am 02.01.2020	9,10 €
Schlusskurs am 31.03.2020 *	7,60 €
Prozentuale Veränderung	-16,48 %
Höchstkurs am 17.02.2020 *	11,26 €
Tiefstkurs am 23.03.2020 *	5,39 €
Marktkapitalisierung zum 31.03.2020	68.552.000 €

\* Alle Kursdaten auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

## Kursverlauf

im Vergleich zum DAX und TecDAX in den ersten drei Monaten des Jahres 2020

■ Viscom (Xetra): 80,9 %   ■ DAX (Xetra): 74,2 %   ■ TecDAX (Perf.) (Xetra): 84,8 %



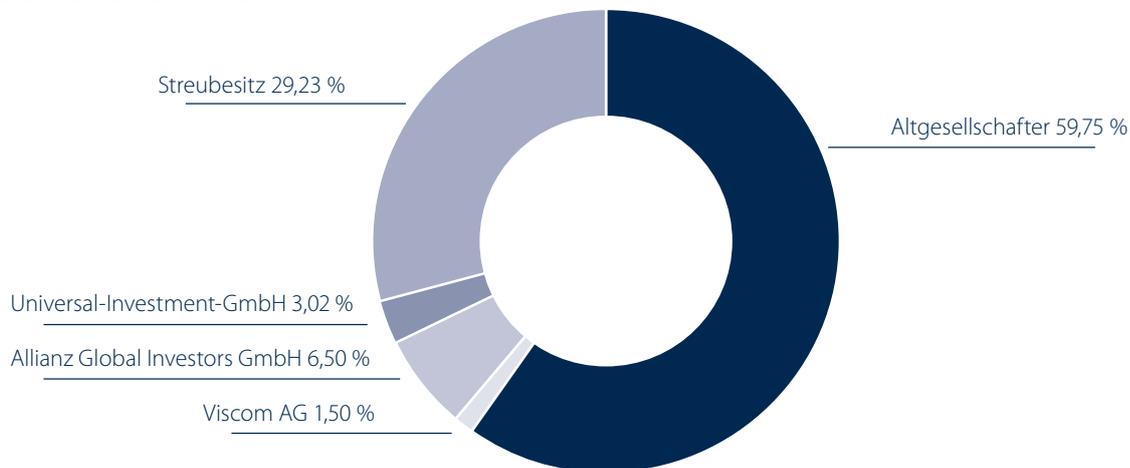
## Kursentwicklung

im Berichtszeitraum 01.01. – 31.03.2020

Die Aktie der Viscom AG startete mit einem Eröffnungskurs von 9,10 € am 2. Januar 2020 in das Geschäftsjahr 2020 und entwickelte sich analog dem optimistischen Börsenumfeld zunächst positiv. Die Aktie erreichte mit 11,26 € am 17. Februar 2020 ihren Höchstkurs im ersten Quartal. Den durch die Corona-Krise hervorgerufenen Verunsicherungen an den Aktienmärkten und

dem rasant folgenden Abwärtstrend an den Börsen konnte sich auch die Viscom-Aktie nicht entziehen. Am 23. März 2020 erreichte die Aktie ihren Tiefstkurs mit 5,39 € im ersten Quartal 2020. Das Viscom-Wertpapier pendelte in den ersten drei Monaten des Jahres im Mittel bei 8,95 € und schloss zum Quartalsultimo am 31. März 2020 bei 7,60 €.

## Aktionärsstruktur



Die Unternehmensgründer, Dr. Martin Heuser und Volker Pape, halten mit 59,75 % die Aktienmehrheit an der Viscom AG. Die Aktien an der Gesellschaft befinden sich über die HPC Vermögensverwaltung GmbH bzw. direkt im Besitz der Herren Heuser und Pape. Der Streubesitz von 29,23 % verteilt sich vorrangig auf

Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland. 6,50 % der Aktien werden durch die Allianz Global Investors GmbH und 3,02 % durch die Universal-Investment-GmbH gehalten. Die Viscom AG selbst hält 1,50 % der eigenen Aktien.

## Investor Relations

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent. Umfassende Informationen rund um die Viscom-Aktie finden sich im Internet unter [www.viscom.com](http://www.viscom.com) unter der Rubrik Investor Relations.

Drei Finanzanalysten analysieren und kommentieren regelmäßig die Viscom-Aktie. Die Aktie wurde zum 31. März 2020 mit zweimal „Kaufen“ und einmal „Neutral“ bewertet.

Die Investor Relations-Abteilung erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten:

Viscom AG  
Investor Relations  
Anna Borkowski  
Carl-Buderus-Straße 9-15, 30455 Hannover  
E-Mail: [investor.relations@viscom.de](mailto:investor.relations@viscom.de)  
Tel.: +49 511 94996-861  
Fax: +49 511 94996-555

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Geschäftsmodell des Konzerns

#### Struktur der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen

Die Viscom AG, Hannover, (im Folgenden: Viscom AG) ist die führende Gesellschaft innerhalb des Viscom-Konzerns (nachfolgend Viscom genannt). Mit ihren Gruppengesellschaften in Asien, Amerika, Europa und Afrika, an denen die Viscom AG mittel- oder unmittelbar zu 100 % die Anteile hält, verfügt die Gruppe über eine effiziente und marktorientierte Organisationsstruktur. Alle Gesellschaften sind auf ihre Kundengruppen und deren Anforderungen ausgerichtet. Daher können sie schnell und flexibel agieren und reagieren. Außerdem profitieren sie von den Vorteilen des Konzernverbunds, durch den es möglich ist, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Die Produktion erfolgt ausschließlich am Heimatstandort Hannover. Damit nutzt Viscom die Produktionsvorteile eines der am besten entwickelten Industriestandorte und kann so eine sehr hohe Qualität der Produkte garantieren.

Die Viscom AG wurde 2001 aus der Viscom GmbH in eine Aktiengesellschaft formgewandelt. Das Kapital der Gesellschaft ist in 9.020.000 Aktien aufgeteilt, von denen sich 59,75 % direkt oder indirekt über die HPC Vermögensverwaltung GmbH im Besitz der Unternehmensgründer Dr. Martin Heuser und Volker Pape befinden. 6,50 % der Aktien werden durch die Allianz Global Investors GmbH und 3,02 % durch die Universal-Investment-GmbH gehalten.

Am 29. Juli 2008 hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 und nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat beschlossen, bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 31. März 2009 hatte die Gesellschaft 134.940 Aktien zurückgekauft. Die Viscom AG besitzt zum 31. März 2020 rund 1,50 % eigene Aktien.

Der Vorstand der Viscom AG besteht zum 31. März 2020 aus vier Mitgliedern:

Carsten Salewski: Vertrieb  
Peter Krippner: Operations  
Dr. Martin Heuser: Entwicklung  
Dirk Schwingel: Finanzen

Der Vorstand wird von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat überwacht:

Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende)  
Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender)  
Prof. Dr. Ludger Overmeyer

#### Segmente und wesentliche Standorte

Viscom entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige automatisierte Inspektionssysteme für die industrielle Fertigung. Die Geschäftsaktivitäten unterscheiden sich zum einen nach dem projektspezifischen Anpassungsaufwand der Standardkomponenten und Standardsysteme, zum anderen nach der Technik, mit der potenzielle Fertigungsfehler durch die Inspektionssysteme erfasst werden.

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in den europäischen Absatzmarkt, der vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover und einer Vertriebstochter bei Paris (Frankreich) bedient wird, in den amerikanischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter bei Atlanta (USA) und in den asiatischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter in Singapur (Singapur), die wiederum eine Vertriebstochter in Shanghai (China) hat. Die Erschließung und Bearbeitung des nordafrikanischen Absatzmarktes wird durch die Vertriebstochter in Tunis (Tunesien), die wiederum eine Tochtergesellschaft der Vertriebstochter in Frankreich ist, wahrgenommen, welche dem geographischen Segment Europa zugeordnet wurde.

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen in der Konzern-tätigkeit und -struktur.

### **Geschäftsprozesse**

Die Inspektionssysteme werden in Hannover, dem Stammsitz der Viscom AG, entwickelt und produziert. Dort sind alle zentralen Funktionen wie z. B. kaufmännische Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service- und Vertriebsleitung angesiedelt.

Die Produktentwicklung erfolgt zum einen als Basisentwicklung für zukünftige Inspektionssystem-Generationen und zum anderen als projektspezifische Entwicklung, wie beispielsweise zur Anpassung von Basistypen an kundenspezifische Belange.

Ein großer Teil der Produktion erfolgt auftragsbezogen. Dabei wird auf eine hauseigene Vorproduktion diverser Baugruppen zurückgegriffen.

Der Vertrieb wird von Vertriebsmitarbeitern der Viscom AG und der Gruppenunternehmen sowie von Repräsentanten, die als Industrievertreter für Maschinenbauunternehmen im Markt agieren, wahrgenommen.

Zudem ist eine hohe Verfügbarkeit einer der wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Inspektionssystemen. Sie setzt eine regelmäßige Wartung, Instandhaltung und Kalibration voraus. Für diese Aufgaben steht Viscom mit dem Geschäftsbereich Service für seine Kunden zur Verfügung. Dabei garantiert Viscom dank der globalen Präsenz der Servicemitarbeiter schnelle Reaktionszeiten.

Wesentliche Geschäftsprozesse werden mittels der Unternehmenssoftware proALPHA gesteuert und unterstützt. Das sich

in diesem System befindliche Auftragsbearbeitungsmodul wird an allen Viscom-Standorten weltweit eingesetzt.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren**

Seit Jahresbeginn 2020 breitet sich das Corona-Virus weltweit zunehmend aus. Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die Pandemie zu einer gesundheitlichen Notlage mit internationaler Tragweite. Konkrete Auswirkungen dieser Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Viscom wurden lediglich mit vorliegenden und bekannten Erkenntnissen in der Unternehmensplanung berücksichtigt. Darüber hinausgehende Szenarien einer sich weiter dramatisch entwickelnden Ausbreitung und der möglichen Auswirkungen auf die Absatzmärkte konnten aufgrund fehlender seriöser Parameter nicht berücksichtigt werden, was zu einer Änderung der Prognose der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren führte, welche im Geschäftsbericht 2019 am 9. April 2020 veröffentlicht wurden. Für nähere Angaben zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft wird auf den nachfolgenden Wirtschaftsbericht verwiesen.

### **Steuerungssystem**

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren, nach denen sich der Viscom-Konzern im Wesentlichen steuert, sind der Auftrags-eingang, der Umsatz, das EBIT (entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bzw. dem Segmentergebnis) und die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz).

Die Steuerung des Konzerns basiert auf einem Berichtssystem, das der Geschäfts- und Bereichsleitung in Form monatlich aktualisierter Reports zur Verfügung gestellt wird. Diese Monatsberichte enthalten die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit den Einzeldarstellungen der Konzerngesellschaften.

Des Weiteren erfolgt eine detaillierte Darstellung der Kostenstruktur der Viscom AG und der weiteren Unternehmen der Gruppe. Diese Darstellung umfasst die Umsätze der Regionen, in denen die Systeme installiert wurden, den Auftragseingang, den Auftragsbestand, die Anzahl der Mitarbeiter, die liquiden Mittel, den Gesamtforderungsbestand sowie den Forderungsbestand gegen Tochtergesellschaften, die getätigten Bestellungen zum Wareneinkauf, den Bestand an Waren sowie teilfertigen und fertigen Systemen.

Zudem geben diese Berichte einen Überblick zur Fluktuation, zum Krankenstand, zum Pro-Kopf-Umsatz und liefern Kennzahlen des Projektmanagements, der Produktentwicklung, der Produktion und der Logistik.

Die Aussagen der Monatsberichte werden in regelmäßigen Besprechungen vom Vorstand, sämtlichen Bereichsleitern und den Geschäftsführern der einzelnen Niederlassungen analysiert. Der sich daraus evtl. ergebende Handlungsbedarf führt zu Entscheidungen, die in der Regel kurzfristig umgesetzt werden.

### **Forschung und Entwicklung**

Ein Hauptaugenmerk der Entwicklungsaktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der bestehenden Systemlösungen sowie in der Umsetzung neuer Marktanforderungen im Bereich der optischen Inspektionsverfahren und der Röntgeninspektionsverfahren. In diesem Bereich wird auch die Definition neuer Produkte und Maschinen vorangetrieben.

Die entsprechende Ausrichtung der Aktivitäten in diesem Bereich wird im Geschäftsbericht 2019 der Viscom AG ausführlich auf den Seiten 28 – 30 beschrieben und hat sich im Verlauf der ersten drei Monate des aktuellen Jahres nicht verändert.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ohne die konstruktiven Änderungen für kundenspezifische Adaptionen, lag auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten drei Monaten des Jahres 2020 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 655 T€ (Vj.: 466 T€) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten wurden in Höhe von 401 T€ (Vj.: 369 T€) planmäßig abgeschrieben.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Seit Jahresbeginn 2020 breitet sich das Corona-Virus weltweit aus. Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die Pandemie zu einer gesundheitlichen Notlage mit internationaler Tragweite. Nahezu in allen Ländern wurden im ersten Quartal 2020 Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung zu verlangsamen, die die wirtschaftliche Aktivität massiv bremsen. In vielen Ländern kam es zu Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und einem weitgehenden Stillstand des öffentlichen Lebens. Große Hersteller unterbrachen die Produktion in ihren Werken in Deutschland und der ganzen Welt. Die Ausbreitung des Corona-Virus wirft die Konjunkturaussichten weit zurück. Nach Angaben der Gemeinschaftsstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sanken die Leitindizes an den Börsen kräftig, zeitweise um mehr als 40 %, und die derzeit veröffentlichten Unternehmensbefragungen deuten darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Stimmung noch rascher und stärker verschlechtert hat als in der akuten Phase der Weltfinanzkrise. Der Einbruch der wirtschaftlichen Aktivität in China hat für sich genommen bereits im ersten Quartal dazu geführt, dass die globale Wirtschaftsleistung kaum noch gestiegen ist.

Auch die deutsche Konjunktur ist nach Angaben der Gemeinschaftsstudie von der Corona-Pandemie voll erfasst worden. Hier wurde die wirtschaftliche Aktivität stark eingeschränkt. Viele Unternehmen und auch die privaten Haushalte waren im ersten Quartal 2020 von diesem staatlich verordneten „Shutdown“ betroffen. Zusätzlich zu Werksschließungen und Kurzarbeitsprogrammen wurde auch das Arbeitsangebot durch fehlende Kinderbetreuung und Störungen beim grenzüberschreitenden Personenverkehr stark eingeschränkt. Infolge der globalen Pandemie-Bekämpfung wurden die Lieferketten der Unternehmen stark gestört und Aufträge brachen weg.

### Branchenentwicklung

Das Hauptumsatzsegment von Viscom liegt in der Prüfung von elektronischen Baugruppen. Viscom ist somit vorwiegend in der Elektronikindustrie im Bereich der Automobilzulieferer, einem der größten Industriezweige weltweit, vertreten.

Die technischen Neuerungen in der Elektronikindustrie waren für Viscom in den vergangenen Jahren ein Innovationsmotor. Der mengenmäßige Einsatz und die Qualitätsanforderungen an die immer komplexer und kleiner werdenden elektronischen Baugruppen sind von einem stetigen Wachstum geprägt und können somit nur noch durch automatische Inspektionssysteme zuverlässig geprüft werden. Hauptabnehmer von Viscom-Produkten ist die Automobilelektronikbranche.

Viscom hat in den vergangenen Jahren seine Anstrengungen intensiviert, um in anderen Branchen wie z. B. in der Telekommunikation, Industrieelektronik und der Halbleiterherstellung Fuß zu fassen. Bei den mittelständischen Unternehmen in Europa ist Viscom bereits breiter aufgestellt. Gleichzeitig richtet sich der Fokus – vor allem in Asien – weiterhin auf die Branche Electronic Manufacturing Services (EMS) im Bereich Computer, Communication, Consumer (3C).

### Zielbranchen, Zielmärkte und Zielkunden

Die von Viscom produzierten Inspektionssysteme werden vor allem in der Elektronikindustrie eingesetzt. Dabei sind die Hersteller von elektronischen Komponenten das Hauptkundensegment mit 65 % des Umsatzes (Vj.: 72 %). Ein Teil dieser Unternehmen fertigt direkt für den Endkunden. Der größte Teil der Viscom-Kunden stellt jedoch als Zulieferer für andere Unternehmen z. B. elektronische Baugruppen her. Diese Zulieferteile fließen als Endprodukte, wie unter anderem Motorsteuergeräte, in ein Automobil ein. Die restlichen 35 % (Vj.: 28 %) verteilen sich auf Hersteller anderer Branchen, wie beispielsweise Medizintechnik, Batteriefertigung, Unterhaltungs- und Haushaltselektronik.

Mit der weiteren Zunahme der Elektronik im Auto, verbunden mit den hohen Zuverlässigkeitsanforderungen für Fahrzeugsysteme, ist die Automobilindustrie eine bedeutende Kundengruppe bei der Inspektion von elektronischen Baugruppen. Diese Baugruppen, bei denen es sich oft um Bauteile für sicherheitsrelevante Komponenten (ABS, ESP, Airbag, aber auch Sensoren für das autonome Fahren) handelt, werden in der Regel von Systemen geprüft, wie sie von Viscom angeboten werden.

Aufgrund des steigenden technologischen Anspruchs, auch in der Konsumgüterindustrie, ist der Qualitätsdruck sehr viel höher als noch in früheren Jahren. Hier wird allerdings der Fokus mehr auf die Qualität des Prozesses gelegt, denn ein stabiler Prozess erhöht die Auslieferungsqualität, bedeutet aber vor allem auch weniger Ausschuss und damit eine höhere Effizienz in der Fertigung. Gleichzeitig versuchen sich zunehmend insbesondere asiatische Elektronikhersteller als Premium-Anbieter zu positionieren, die vor wenigen Jahren noch als Niedrigpreisanbieter galten.

Enge und langfristige Kundenkontakte bilden die Basis für eine umfassende und individuelle Betreuung. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit fließen in die Entwicklung neuer und in die Weiterentwicklung bereits bewährter Systemlösungen ein. So entwickelt Viscom mit hoher Innovationskraft kundennah neue Lösungen, um damit zukünftige Märkte zu erschließen.

### **Kundenstruktur**

Viscom erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 rund 44 % des Umsatzes mit seinen fünf größten Kunden (Vj.: rund 49 %). Weitere 30 % des Umsatzes wurden mit neun Kunden (Vj.: 13 Kunden) getätigt. Der restliche Umsatz wurde mit 185 verschiedenen Kunden (Vj.: 200 Kunden) realisiert.

### **Märkte**

In den Produktionsbetrieben mit den höchsten Qualitätsanforderungen ist Viscom mit den optischen, röntgentechnischen sowie kombinierten Inspektionssystemen besonders stark vertreten.

Hauptkunden sind dementsprechend Unternehmen, bei denen die Sicherheit der Produkte besondere Priorität besitzt. Als mengenmäßig besonders herausragender Bereich ist hier die Automobilelektronik zu nennen.

Die technologischen Weiterentwicklungen und die damit einhergegangenen technischen und ökonomischen Fortschritte sowie die internationale Vertriebs- und Service-Präsenz führten zu einem Ausbau der Marktposition und einer langfristig angelegten Kundenbindung.

Mit der stetigen Weiterentwicklung der Produkte, der Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Anpassung der Vertriebsorganisation an die veränderten Rahmenbedingungen hat Viscom den Anspruch, auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gewachsen zu sein und seine Marktstellung damit weiterhin zu behaupten und auszubauen.

# ZUSAMMENGEFASSTE ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFS

## Ertragslage

### Auftragseingang / Auftragsbestand

In den ersten drei Monaten des Jahres 2020 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 15.928 T€ (Vj.: 19.844 T€) verbucht werden. Dies stellte im Vergleich zur korrespondierenden Vorjahresperiode einen Rückgang von 19,7 % dar und spiegelt die aktuelle Konjunkturlage, die damit einhergehende Investitionszurückhaltung der Viscom-Kunden sowie den globalen Preisdruck wider.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2020 verringerte sich auf 16.251 T€ (Vj.: 25.099 T€) und entspricht einer Auslastung von weniger als drei Monaten.

### Umsatzentwicklung

Im ersten Quartal 2020 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 15.616 T€ realisiert werden. Diese lagen somit um rund 20,8 % unter dem Wert des Vorjahres (19.715 T€).

### Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) / EBIT-Marge

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) betrug -2.464 T€ im ersten Quartal 2020 (Vj.: 348 T€). Dies entsprach einer EBIT-Marge von -15,8 % (Vj.: 1,8 %) und lag damit unter dem korrespondierenden Vorjahreswert. Wesentlicher Grund für die Abweichung zum Vorjahr war die gesunkene Gesamtleistung (Gesamtleistung definiert als Umsatzerlöse zzgl. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie sonstige aktivierte Eigenleistungen). Die Gesamtleistung sank um 5.779 T€ auf 17.010 T€ (Vj.: 22.789 T€). Gegenläufig hierzu verringerte sich der Materialaufwand um 2.573 T€ auf 7.613 T€ (Vj.: 10.186 T€). Ergebnisentlastend wirkten sich neben den leicht gesunkenen Personalaufwendungen insbesondere die um 473 T€ gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (2.789 T€; Vj.: 3.262 T€).

## Finanzergebnis

Die Finanzerträge betragen 1 T€ (Vj.: 198 T€) und waren im Vorjahr vorwiegend durch Zinsen auf Steuererstattungen bedingt. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 60 T€ (Vj.: 66 T€) resultierten aus Zinsen auf Leasing- und Bankverbindlichkeiten.

### Periodenergebnis

Das Periodenergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von 141 T€ auf -2.578 T€ gesunken. Die erläuterten Effekte im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit haben auch das Periodenergebnis beeinflusst. Das Finanzergebnis fiel mit -59 T€ negativ aus. Ferner schlug sich die Ertragsteuerbelastung negativ nieder.

Die Umsatzrentabilität vor Steuern betrug -16,2 % (Vj.: 2,4 %).

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 31. März 2020 betrug -0,29 € (verwässert und unverwässert) – bezogen auf 8.885.060 Aktien – im Vorjahr betrug das Ergebnis 0,02 € je Aktie.

### Wechselkurseinfluss

Viscom ist durch das internationale Geschäft Wechselkursrisiken ausgesetzt. Aufgrund der relativ geringen Geschäftsvolumina mit Fremdwährungen wird das bestehende Wechselkursrisiko als akzeptabel bewertet. 17,6 % des Gesamtumsatzes unterlagen einem direkten Wechselkurseinfluss (Vj.: 6,7 %). Viscom behält sich vor, im Einzelfall Kursabsicherungen zu vollziehen.

### Mitarbeiter

Viscom beschäftigte zum 31. März 2020 weltweit 487 Mitarbeiter ohne Auszubildende (Vj.: 484 Mitarbeiter). Damit liegt die Anzahl der Mitarbeiter um lediglich drei Personen über dem korrespondierenden Vorjahreswert.

Stand: 31.03.2020	Europa	Amerika	Asien	Total
<b>Total</b>	<b>398</b>	<b>19</b>	<b>70</b>	<b>487</b>
davon Vollzeit	356	19	70	445
davon Teilzeit	42	0	0	42
zusätzlich: Auszubildende	15	0	0	15

## Regionale Entwicklungen

### Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten zum 31.03.

in T€	Europa		Amerika		Asien		Konsolidierung		Summe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Externe Verkäufe	11.783	13.795	2.898	2.475	935	3.445	0	0	15.616	19.715
Intersegment Verkäufe	2.707	4.234	100	82	478	341	-3.285	-4.656	0	0
Gesamte Verkäufe	14.490	18.029	2.998	2.557	1.413	3.786	-3.285	-4.656	15.616	19.715
Segmentergebnis	-2.180	494	191	83	-335	-194	-140	-35	-2.464	348

#### Europa

Nahezu in allen Ländern wurden im ersten Quartal diesen Jahres Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, die die wirtschaftliche Aktivität massiv bremsen. In vielen Ländern kam es zu Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und einem weitgehenden Stillstand des öffentlichen Lebens. Große Hersteller unterbrachen die Produktion in ihren Werken in Deutschland und der ganzen Welt und auch der Viscom-Konzern wurde im ersten Quartal von den Auswirkungen der Corona-Pandemie voll erfasst. Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Viscom-Gruppe wurden ebenfalls stark eingeschränkt. Infolge der globalen Pandemie-Bekämpfung wurden die Lieferketten gestört und Aufträge brachen weg.

Mit rund 75 % der Umsätze war Europa weiterhin die mit Abstand stärkste Region des Viscom-Konzerns und erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 einen Umsatz von 11.783 T€ (Vj.: 13.795 T€) und lag damit mit 14,6 % unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 6.880 T€ (Vj.: 8.907 T€).

Das Segmentergebnis in der Region Europa betrug -2.180 T€ (Vj.: 494 T€), welches einer Marge von -18,5 % (Vj.: 3,6 %) entspricht. Maßgeblich für diesen Rückgang waren die bereits im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erläuterten Effekte.

#### Amerika

Die Region Amerika startete mit vielen Aktivitäten in das Jahr 2020, u. a. die Messe Apex konnte mit einer guten Anzahl von Besuchern und potenziellen Kunden sehr erfolgreich durchgeführt werden. Die Ausbreitung des Corona-Virus führte zu Investitionszurückhaltungen bei einigen Kunden, vor allem aus der Automobilzulieferindustrie. Andere Branchen führten dagegen ihre Investitionen noch mit aller Kraft weiter voran, vor allem aus dem Bereich Forschung. Das Interesse an Inspektionssystemen ist auch in Zeiten von „Corona“ in allen Branchen und Regionen Nordamerikas ungebrochen. Mehrere Kunden in Nordamerika nutzen die Zeit, um aufzuholen und zu recherchieren, damit sie bereit sind, wenn die Dinge wieder zu gewohnter Normalität zurückkehren.

Der Segmentumsatz in der Region erhöhte sich um rund 17 % von 2.475 T€ auf 2.898 T€. Das Segmentergebnis betrug 191 T€ (Vj.: 83 T€), welches einer Marge von 6,6 % (Vj.: 3,4 %) entspricht.

### Asien

Mit einem im Januar gelegenen und somit frühem chinesischen Neujahrsfest und einem nahtlos in dieses Fest fallenden COVID-19-Lockdown ist in China der Bedarf für die Produkte der Viscom-Kunden – hier insbesondere die Nachfrage nach Automobilen – eingebrochen. Dies spiegelt sich sowohl in den Umsatzerlösen als auch im Ergebnis der Region Asien wider. Die Umsatzerlöse in der Region Asien lagen bei 935 T€ (Vj.: 3.445 T€) und das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bei -335 T€ (Vj.: -194 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von -35,8 % (Vj.: -5,6 %). Als positives Signal wird gewertet, dass etwa seit Anfang März in bestimmten Sektoren die Produktion wieder angelaufen ist. Im zweiten Quartal wird erwartet, dass sich dieses positive Signal verstärkt und gemeinsam mit den eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion eine Verbesserung eintritt.

## Finanzlage

### Kapitalstruktur / Liquidität

Viscom konnte im Berichtszeitraum die benötigte Liquidität durchgängig sicherstellen. Zum 31. März 2020 wurden Kontokorrentkredite im Wege der Ausnutzung verfügbarer Kreditlinien in Höhe von 3.382 T€ (Vj.: 4.930 T€) in Anspruch genommen. Damit nutzt Viscom das niedrige Zinsumfeld zur Refinanzierung von ausstehenden Verbindlichkeiten im Rahmen des operativen Geschäfts. Unter Berücksichtigung der bestehenden Zahlungsmittel in Höhe von 6.542 T€ ergab sich zum Stichtag ein positiver Saldo an Bankbeständen von 3.160 T€ (zum 31.12.2019: positiver Saldo von 1.039 T€). Daneben bestanden zum 31. März 2020 Verbindlichkeiten in Höhe von 1.782 T€ aus einem in 2019 aufgenommenen langfristigen Bankdarlehen.

Die Niederlassungen benötigten keine Darlehen.

### Investitionen

Die Gesamtsumme der in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigten Investitionen belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf 2.412 T€ (Vj.: 1.543 T€). Ein Teil der vorgenommenen Investitionen entfiel mit 655 T€ (Vj.: 466 T€) auf aktivierte Entwicklungsleistungen, 85 T€ (Vj.: 293 T€) verteilen sich auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, Mieter-einbauten, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie Software. Zudem enthielt diese Position Zugänge von Nutzungsrechten für Vermögenswerte in Höhe von 1.672 T€ (Vj.: 784 T€).

### Zahlungsmittel / Cashflow

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** wies mit 3.628 T€ (Vj.: 2.307 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür waren die Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte, die Berichtigung des Periodenergebnisses aufgrund der Abschreibungen sowie Ertragsteuererstattungen. Kompensierend wirkte sich die Abnahme der Verbindlichkeiten aus.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -723 T€ (Vj.: -722 T€) und resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten und der Aktivierung von Entwicklungsleistungen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -817 T€ (Vj.: -724 T€). Maßgeblich hierfür waren die Tilgung von Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten.

Der Finanzmittelbestand betrug 3.160 T€ (Vj.: 3.258 T€) und lag damit um 2.121 T€ über dem Wert zum Jahresende 2019 (1.039 T€).

## Vermögenslage

### Anlagevermögen

Im Anlagevermögen wurde unter den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 leicht von 12.544 T€ auf 12.780 T€. Die Sachanlagen enthielten mit 10.816 T€ (31.12.2019: 9.857 T€) vorwiegend Nutzungsrechte an Leasinggegenständen.

### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 21.395 T€ unter dem Wert zum 31. Dezember 2019 (27.663 T€). Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1.006 T€ auf dem Niveau zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 955 T€.

### Vorräte

Der Bilanzwert der Vorräte betrug 30.203 T€ und ist gegenüber dem Geschäftsjahresende 2019 (29.131 T€) gestiegen. Ursächlich hierfür waren die Vorproduktion an teilfertigen Systemen sowie die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2019 von 2.856 T€ auf 1.678 T€.

Die Vertragsverbindlichkeiten lagen mit 837 T€ über dem Wert zum Geschäftsjahresende (758 T€) und enthielten Lieferungs- und Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 2.604 T€ (31.12.2019: 2.496 T€) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 1.540 T€ (31.12.2019: 1.601 T€) den langfristigen Teil eines in 2019 aufgenommenen Bankdarlehens in Höhe von ursprünglich 2.000 T€ und mit 8.279 T€ (31.12.2019: 7.416 T€) langfristige Leasingverbindlichkeiten.

### Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals hat sich von 58.499 T€ zum Geschäftsjahresende 2019 auf 56.026 T€ verringert. Diese Veränderung resultierte aus dem negativen Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund des negativen Periodenergebnisses mit 63,9 % unter dem Wert vom 31. Dezember 2019 (65,7 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode betrug 64,2 %.

## Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

	31.03.2020	31.12.2019
	T€	T€
<b>Liquidität 1. Grades</b> (Zahlungsmittel minus kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	-10.357	-12.982
<b>Liquidität 2. Grades</b> (Liquidität 1. Grades plus Forderungen und sonst. Vermögenswerte minus langfristige Rückstellungen)	2.610	6.958
<b>Liquidität 3. Grades</b> (Liquidität 2. Grades plus Vorräte)	32.813	36.089
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	6.542	3.922
Forderungen und sonst. Vermögenswerte	23.540	29.704
Vorräte	30.203	29.131
	<b>60.285</b>	<b>62.757</b>
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	16.899	16.904
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	10.573	9.764
	<b>27.472</b>	<b>26.668</b>
<b>Verschuldungskennzahl</b>		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-)	-27.472	-26.668
+ Zahlungsmittel	6.542	3.922
+ Forderungen und sonst. Vermögenswerte	23.540	29.704
= Netto-Guthaben	2.610	6.958
<b>Working Capital</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	43.386	45.853
<b>Eigenkapitalquote</b>		
Eigenkapital / Bilanzsumme	63,9 %	65,7 %
	31.03.2020	31.03.2019
	T€	T€
<b>Cashflow</b>		
Periodenergebnis nach Steuern	-2.578	141
+ Aufwand für planmäßige Abschreibung	1.300	1.234
	<b>-1.278</b>	<b>1.375</b>
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		
Periodenergebnis / Eigenkapital	-4,6 %	0,2 %
<b>Return on Investment (ROI)</b>		
Periodenergebnis / Bilanzsumme	-2,9 %	0,2 %
<b>Umsatz-Rentabilität</b>		
EBT / Umsatz	-16,2 %	2,4 %
<b>Return on Capital Employed (ROCE)</b>		
EBIT / (Bilanzsumme - Zahlungsmittel - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	-3,8 %	0,5 %

# NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

# CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Ausführungen zum Chancen- und Risikobericht im Konzern-Lagebericht haben weiterhin Gültigkeit. Es wird auf den Geschäftsbericht 2019 der Viscom AG und hier auf die Seiten 40 – 44 verwiesen.

# PROGNOSEBERICHT 2020

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu den bereits seit längerem spürbaren Belastungen – Handelskonflikte, weltwirtschaftliche Schwäche, Strukturwandel im Automobilbau – gesellte sich nun noch das Corona-Virus mit seinen nicht absehbaren Folgen für die Gesamtwirtschaft. Seit Jahresbeginn 2020 breitet sich das Corona-Virus weltweit aus. Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die Pandemie zu einer gesundheitlichen Notlage mit internationaler Tragweite. Die Ausbreitung des Corona-Virus wirft die Konjunkturaussichten weit zurück. Selbst unter der Annahme, dass sich die Lage im zweiten Halbjahr entspannt und die Geschäfte wieder besser laufen, werden die Produktionsrückgänge in diesem Jahr nicht mehr wett gemacht werden können – so der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Nach Angaben des ZEW-Finanzmarktreports sinken die Einschätzungen zur Entwicklung der wichtigsten exportintensiven Sektoren besonders stark. Am stärksten trifft es den Bereich Fahrzeugbau.

Die Weltwirtschaft wird nach Angaben des aktuellen IWF-Weltwirtschaftsausblicks in 2020 um 3,0 Prozent schrumpfen. Damit wurde die Januar-Schätzung um 6,3 Punkte reduziert. Für die USA als weltgrößte Volkswirtschaft erwartet der IWF 2020 ein Minus von 5,9 Prozent. Die Wirtschaft der Euro-Zone dürfte sogar um 7,5 Prozent schrumpfen, Deutschlands Wirtschaftsleistung um 7,0 Prozent. In den besonders stark von der Pandemie betroffenen Ländern Italien und Spanien sieht hingegen die Lage noch schlechter aus. Hier rechnen die Volkswirte des IWF mit einem Minus von 9,1 bzw. 8,0 Prozent. Die Schwellen- und Entwicklungsländer dürften zusammen ein Prozent Wirtschaftsleistung verlieren.

Die Schätzungen für China fallen hingegen etwas besser aus. Dort sind die Einschränkungen des öffentlichen Lebens bereits wieder gelockert worden und die Wirtschaft der Volksrepublik China dürfte laut IWF 2020 um 1,2 Prozent wachsen.

Unter diesen Bedingungen unterschreitet die Weltproduktion im Durchschnitt des Jahres 2020 ihr Vorjahresniveau um 2,5 Prozent, ein Rückgang, der noch etwas stärker ist als in der großen Rezession im Jahr 2009. Für das Jahr 2021 erwartet der IWF sodann eine kräftige Erholung, räumt aber gleichzeitig ein, dass diese Schätzung in erster Linie von der Dauer der Pandemie abhängt. Sämtliche Prognosen und Schätzungen sind dementsprechend mit großen Unsicherheiten behaftet, da sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Entwicklung rund um die COVID-19-Pandemie permanent verändern und somit sehr volatil sind.

## Ertragslage

Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2020 – wie bereits ausführlich auf den vorherigen Seiten beschrieben – in großem Maße von der wirtschaftlichen Gesamtsituation und der weiteren Entwicklung um die Corona-Krise, besonders auch in der Automobilbranche, abhängen. Viscom erwartet in 2020 einen Zielumsatz und einen Auftragseingang von 65 bis 80 Mio. €.

Die EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2020 wird sich voraussichtlich in einem Korridor von -7,7 bis +2,5 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von -5,0 bis +2,0 Mio. €.

Vorstand und Aufsichtsrat der Viscom AG arbeiten weiterhin intensiv daran, das Geschäftsmodell von Viscom profitabel aus der aktuellen Situation herauszuführen.

## Finanzlage

Für die verbleibenden Monate in 2020 wird die Liquidität aus Eigenmitteln sowie im Rahmen der freien Kreditlinien sichergestellt. Darüber hinausgehende Notwendigkeiten oder Maßnahmen hängen in einem großen Maß von den sich allgemein veränderten Rahmenbedingungen ab. Staatliche Unterstützungen oder Hilfspakete werden bei Bedarf geprüft und in Anspruch genommen.

# SONSTIGE ANGABEN

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer/Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für neun Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom AG hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

# IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019
	T€	T€
Umsatzerlöse	15.616	19.715
Sonstige betriebliche Erträge	524	626
	<b>16.140</b>	<b>20.341</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	739	2.608
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	655	466
Materialaufwand	-7.613	-10.186
Personalaufwand	-8.296	-8.385
Abschreibungen	-1.300	-1.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.789	-3.262
	<b>-18.604</b>	<b>-19.993</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-2.464</b>	<b>348</b>
Finanzerträge	1	198
Finanzaufwendungen	-60	-66
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-59</b>	<b>132</b>
Ertragsteuern	-55	-339
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.578</b>	<b>141</b>
<b>Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €</b>	<b>-0,29</b>	<b>0,02</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	105	234
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können	105	234
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>105</b>	<b>234</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.473</b>	<b>375</b>

# KONZERN-BILANZ

## VERMÖGENSWERTE

Aktiva	31.03.2020 T€	31.12.2019 T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.542	3.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.395	27.663
Ertragsteuererstattungsansprüche	245	733
Vorräte	30.203	29.131
Sonstige finanzielle Forderungen	198	202
Sonstige Vermögenswerte	1.702	1.106
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>60.285</b>	<b>62.757</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	13.664	12.778
Immaterielle Vermögenswerte	12.780	12.544
Finanzanlagen	6	6
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	104	119
Aktive latente Steuern	883	844
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>27.437</b>	<b>26.291</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>87.722</b>	<b>89.048</b>

# KONZERN-BILANZ

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

Passiva	31.03.2020	31.12.2019
	T€	T€
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.678	2.856
Vertragsverbindlichkeiten	837	758
Kurzfristige Darlehen	3.624	3.124
Erhaltene Anzahlungen	188	234
Rückstellungen	1.590	1.557
Ertragsteuerverbindlichkeiten	364	358
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	5.758	5.310
Sonstige kurzfristige Schulden	2.860	2.707
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>16.899</b>	<b>16.904</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Rückstellungen	754	747
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	9.819	9.017
Passive latente Steuern	4.224	3.881
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>14.797</b>	<b>13.645</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	21.321	21.321
Angesammelte Ergebnisse	24.934	27.512
Währungsdifferenzen	751	646
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>56.026</b>	<b>58.499</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>87.722</b>	<b>89.048</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	-2.578	141
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	55	339
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+)	60	66
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-)	-1	-198
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	1.300	1.234
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	40	-24
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	4.607	2.242
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-666	-1.129
Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-)	811	-364
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.628</b>	<b>2.307</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	-4	-7
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-85	-298
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-655	-466
Auszahlungen aus gewährten Darlehen (-)	0	-130
Einzahlungen aus der Tilgung gewährter Darlehen (+)	20	-19
Erhaltene Zinsen (+)	1	198
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-723</b>	<b>-722</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung Dividende (-)	0	0
Gezahlte Zinsen (-)	-67	-21
Aufnahme sonstige langfristige finanzielle Schulden (+)	0	0
Tilgung sonstige langfristige finanzielle Schulden (-)	-750	-703
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-817</b>	<b>-724</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	33	40
<b>Finanzmittelbestand</b>		
Veränderung des Finanzmittelbestands	2.088	861
Finanzmittelbestand am 1. Januar	1.039	2.357
<b>Finanzmittelbestand zum 31. März</b>	<b>3.160</b>	<b>3.258</b>

# VERÄNDERUNGEN DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesammelte Ergebnisse T€	Summe T€
<b>Eigenkapital 01.01.2019</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>548</b>	<b>28.409</b>	<b>59.298</b>
Periodenergebnis	0	0	0	3.101	3.101
Sonstiges Ergebnis	0	0	98	0	98
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98</b>	<b>3.101</b>	<b>3.199</b>
Dividenden	0	0	0	-3.998	-3.998
<b>Eigenkapital 31.12.2019</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>646</b>	<b>27.512</b>	<b>58.499</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2020</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>646</b>	<b>27.512</b>	<b>58.499</b>
Periodenergebnis	0	0	0	-2.578	-2.578
Sonstiges Ergebnis	0	0	105	0	105
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>-2.578</b>	<b>-2.473</b>
Dividenden	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.03.2020</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>751</b>	<b>24.934</b>	<b>56.026</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

## Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzern-Quartalsfinanzbericht 2020 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 31. März 2020 anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

## Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2019 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Quartalsfinanzbericht müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

# ANMERKUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliederten sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	31.03.2020 T€	31.03.2019 T€
Bau und Lieferungen von Maschinen	11.807	14.666
Dienstleistungen / Ersatzteile	3.755	4.850
Mieten	54	199
<b>Summe</b>	<b>15.616</b>	<b>19.715</b>

Die Kategorien „Bau und Lieferung von Maschinen“ und „Dienstleistungen / Ersatzteile“ sind Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

## Angaben zu den Finanzinstrumenten und zum Finanzrisikomanagement

### Darstellung der Kategorien von Finanzinstrumenten und den dazugehörigen Nettoergebnissen gemäß IFRS 7

Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Buchwerte der einzelnen Bewertungskategorien. Zudem werden die beizulegenden Zeitwerte je Klasse von Finanzinstrumenten gezeigt. Die Darstellung gestattet den Vergleich zwischen den Buch- und den beizulegenden Zeitwerten.

31.03.2020 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
<b>Aktiva</b>			
Finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	AC	524	524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	21.395	21.395
Flüssige Mittel	AC	6.542	6.542
		<b>28.461</b>	<b>28.461</b>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Darlehen	AC	3.624	3.624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.678	1.678
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	5.588	5.588
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	9.819	9.819
		<b>20.709</b>	<b>20.709</b>

31.12.2019 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
<b>Aktiva</b>			
Finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	AC	545	545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	27.663	27.663
Flüssige Mittel	AC	3.922	3.922
		<b>32.130</b>	<b>32.130</b>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Darlehen	AC	3.124	3.124
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.856	2.856
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	5.166	5.166
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	9.016	9.016
		<b>20.162</b>	<b>20.162</b>

Für weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Geschäftsbericht 2019 der Viscom AG auf die Seiten 104 – 109 verwiesen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten drei Monate des Jahres 2020 eingetreten sind, liegen nicht vor.

### Abschlussprüfung

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2020 ist ebenso wie die vorherigen Konzern-Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hannover, 13. Mai 2020

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

# FINANZKALENDER 2020



13.05.2020	Konzern-Quartalsfinanzbericht 3M/2020	Hannover
04.08.2020	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)	Hannover
12.08.2020	Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2020	Hannover
12.11.2020	Konzern-Quartalsfinanzbericht 9M/2020	Hannover

# VISCOM-STRUKTUR

Aufsichtsrat	Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende) Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Ludger Overmeyer
Vorstand	Carsten Salewski Peter Krippner Dr. Martin Heuser Dirk Schwingel
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9-15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Tochtergesellschaft der Viscom France S.A.R.L., Frankreich	Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

# IMPRESSUM

HERAUSGEBER Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover, Deutschland  
Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900  
info@viscom.de, www.viscom.com

Registereintragung: Amtsgericht Hannover HR B 59616

VERANTWORTLICH Viscom AG, vertreten durch den Vorstand

REDAKTION Carsten Salewski (Vorstand)  
Peter Krippner (Vorstand)  
Dr. Martin Heuser (Vorstand)  
Dirk Schwingel (Vorstand)  
Anna Borkowski (Investor Relations)  
Sandra M. Liedtke (Investor Relations)  
Alexander Heigel (Rechnungswesen)

LAYOUT UND SATZ CL\*GD – corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de

URHEBERRECHT Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



**Zentrale:**

**Viscom AG**

Carl-Buderus-Straße 9 - 15 · 30455 Hannover  
Tel.: +49 511 94996-0 · Fax: +49 511 94996-900  
info@viscom.de

**Kontakt Investor Relations:**

**Viscom AG, Anna Borkowski**

Carl-Buderus-Straße 9 - 15 · 30455 Hannover  
Tel.: +49 511 94996-861 · Fax: +49 511 94996-555  
investor.relations@viscom.de

Unsere internationalen Niederlassungen und  
Repräsentanten in Europa, USA und Asien finden Sie unter:

[WWW.VISCOM.COM](http://WWW.VISCOM.COM)